

MONTAG, 20. JUNI 2022
BEGINN: 18.00 UHR
THEATERSAAL
SONNENFELSGASSE 19
1010 WIEN



EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION

DU COMBAT POUR LA «JUSTE FOI» AU PÉCHÉ POLITIQUE

Radu G. PĂUN – Ivan BILIARSKY

KONTAKT:

Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien, Österreich

ANMELDUNG:

Um Voranmeldung wird gebeten unter
verlag@oeaw.ac.at oder konrad.petrovsky@oeaw.ac.at

Im Anschluss wird zu einem Glas Wein gebeten.



Radu G. PĂUN
Ivan BILIARSKY
**Du combat pour la
«juste foi» au péché politique**
Pour une histoire du
Synodikon de l'Orthodoxie

2022, 415 Seiten, 24×17 cm,
gebunden, Französisch
ISBN 978-3-7001-8783-7
€ 120,-

Das „Synodikon der Orthodoxie“ ist sowohl in liturgischer als auch kanonischer Hinsicht ein Text von grundlegender Bedeutung für das östliche Christentum. Anlässlich des Sieges über den Ikonoklasmus (843) entstanden und am Sonntag der großen Fastenzeit (auch „Sonntag der Orthodoxie“ oder „Sonntag des Triumphs der Orthodoxie“) verlesen, diente das Synodikon im Lauf der Geschichte als Stütze des „rechten Glaubens“ im Kampf gegen Häresien. Es kann daher als Gradmesser für die theologischen und politischen Entwicklungen, Spannungen und Verwerfungen in der orthodoxen Welt angesehen werden. Der von zwei Spezialisten für frühneuzeitliche Religionsgeschichte verfasste Band *Du combat pour la « juste foi » au péché politique*, untersucht das Verhältnis von Text und Ritual, die Herausforderungen der liturgischen Memoria und schließlich die Art und Weise, wie „rechter Glaube“ und „Sünde“ als politische Argumente in der griechischen, südslawischen, rumänischen und ostslawischen Welt eingesetzt wurden. Neben den beiden Autoren werden drei führende Fachleute für die Geschichte der Ostkirche an der Diskussion anlässlich der Buchvorstellung teilnehmen.

Radu G. PĂUN

forscht am Centre d'Études des Mondes Russe, Caucasiens et Centre-Européen (CNRS-EHESS, Paris).

Ivan BILIARSKY

ist Mitglied des Instituts für Geschichte der Bulgarischen Akademie der Wissenschaften und lehrt an der Universität Varna sowie der Universität für National- und Weltwirtschaft in Sofia.

PROGRAMM

EINLEITENDE WORTE

Konrad Petrovsky und Ovidiu-Victor Olar | Institut für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes, ÖAW

ROUND TABLE

Ivan Biliarsky | Bulgarische Akademie der Wissenschaften, Sofia

Bernard Heyberger | EHESS-EPHE, Paris

Vasilios N. Makrides | Universität Erfurt

Radu Păun | CNRS-EHESS, Paris

Vera Tchentsova | ERC-AdG Projekt TYPARABIC,
Rumänische Akademie, Bukarest

Die Veranstaltung findet in englischer und französischer Sprache statt.

This event is funded by the European Research Council (ERC) under the European Union Horizon 2020 research and innovation programme (ERC Starting Grant ORTHPOL – grant agreement No 950287).



European Research Council
Established by the European Commission